

## Vorlage Nr. 316/22

Betreff: **Baumaßnahmen in der Entwässerung**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

Betriebsausschuss "Technische Betriebe Rheine"	13.09.2022	Berichterstattung durch:	Herrn Dr. Vennekötter
--	------------	--------------------------	-----------------------

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Eigenbetrieb	Technische Betriebe Rheine
--------------	----------------------------

### Finanzielle Auswirkungen

- Ja       Nein  
 einmalig       jährlich       einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

#### Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	540 T€
Eigenanteil	540 T€

#### Finanzierung gesichert

- Ja       Nein  
durch  
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt  
 Wirtschaftsplan TBR 2022

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, die Kanalinstandsetzungs- und -erneuerungsarbeiten in der Rheiner Straße K66, Mesum, im Zuge der Straßensanierung durch den Kreis ST, in Höhe von 540 T€ mit durchzuführen.

**Begründung:**

Gemäß § 4 Absatz 2 a Betriebssatzung TBR hat der Betriebsausschuss über Verträge außerhalb des genehmigten Wirtschaftsplanes zu entscheiden, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von 50 T€ im Wirtschaftsjahr übersteigt. Das ist bei der Kanalbaumaßnahme Rheiner Straße (K66) in Mesum der Fall.

Der Kreis Steinfurt informierte die TBR im November 2021 über eine geplante Deckensanierung der Rheiner Straße (K66) in Mesum (**Anlage 1**). Zu diesem Zeitpunkt war der Wirtschaftsplan der TBR bereits beschlossen, so dass die Maßnahmen für die Entwässerung nicht mehr für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgenommen werden konnten. Die Planungen des Kreises sind jetzt bereits so weit vorangeschritten, dass beabsichtigt ist, die erforderlichen Straßen- und Kanalbauarbeiten losweise gemeinsam in diesem Jahr auszuschreiben. Hierfür ist eine entsprechende Deckung im Wirtschaftsplan der TBR erforderlich, die aus den oben beschriebenen Gründen durch einen Beschluss des Betriebsausschusses herbeigeführt werden soll.

Nach Beurteilung des baulichen Mischwasserkanalzustands durch Kanalkamerabefahrungen sind folgende baulich bedingte Maßnahmen erforderlich:

1. Erneuerung von ca. 10 m Regenwasserkanal DN 500, Beton, (BJ 1986) im Bereich der Einmündung der Straße Borgesch aufgrund einer stark gebrochenen, bereits verschobener Muffenverbindung. Weiterhin sind die Hausanschlüsse auf dem Stück schadhaft.
2. Hydraulische Vergrößerung auf 10 m Länge des seitlich zuführenden Steinzeugkanals (BJ 1963) aus der Kurzen Straße im Straßenbereich von DN 200 auf DN 300 als Vorbereitung für eine spätere Kanalbaumaßnahme in der Kurzen Straße.
3. Erneuerung von 8 Stück Straßeneinläufen (BJ 1960, bzw. 1983) wegen starkem Wurzeleinwuchs und großer Risse.
4. Erneuerung von 5 Stück Hausanschlussleitung (BJ 1960 – 1989) im weiteren Straßenverlauf aufgrund verschobener oder gebrochener Verbindungen.
5. Erneuerung von 25 Stück Schachtdeckel im Fahrbahnbereich auf gesamter Länge.

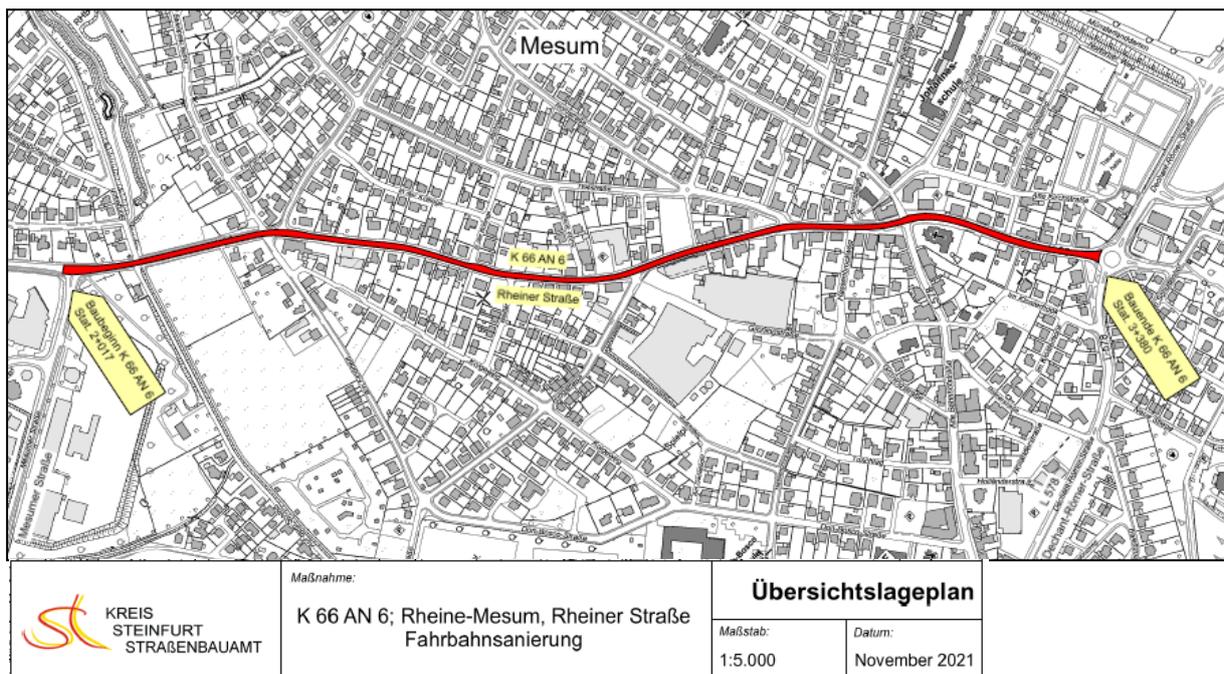
Weiterhin bestehen hydraulisch notwendige Maßnahmen:

Lt. Überflutungsbetrachtung (**Anlage 2**) ist der Bereich des Kreisverkehrs Rheiner Straße/Dechant-Römer-Straße ein Hotspot. Bei Extremregen steigt das Oberflächenwasser dort bis zu 60 cm im Straßenbereich an und überflutet angrenzende Flächen. Ferner zeigt die Starkregengefahrenkarte in den Kreuzungsbereichen Nielandstraße, Feuerstiege und Thiestraße sowie weiter in der Thiestraße bis Höhe Johannesweg und Hassenbrockweg bis in die Gröningstraße ein erhöhtes Gefahrenpotential infolge von Starkregen. Auf Höhe der Feuerstiege und der Nielandstraße werden daher neue, hydraulisch optimalere Schächte gebaut. Aufgrund jeweils mehrerer ankommender Rohre von DN 900/600 Eiprofil bis DN 1.350/900 Eiprofil und des jeweils abgehenden Rohrdurchmessers DN 1.400 handelt es sich um 2 große Sonderbauwerke.

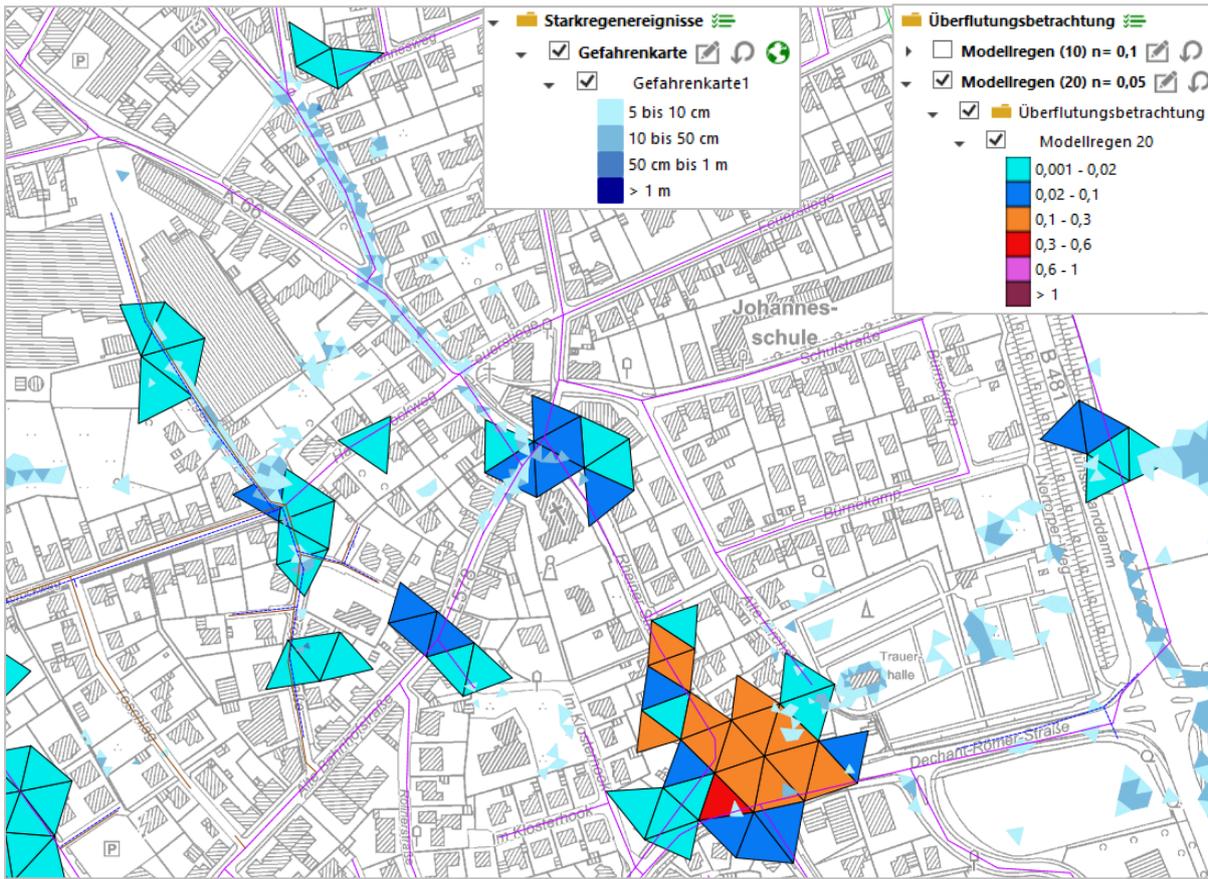
Sie dienen zur Vorbereitung künftiger Kanalvergrößerungen auf DN 1.400 in beiden Straßen (**Anlage 3**), welche zu einem späteren Zeitpunkt jeweils beginnend ab den neuen Schachtbauwerken an der Rheiner Straße realisiert werden.

Der Einbau der neuen Schächte im Zuge der jetzigen Kreisstraßenbaumaßnahme ermöglicht einen weiteren Ausbau in den städtischen Straßen, ohne hierzu die Kreisstraße erneut öffnen zu müssen.

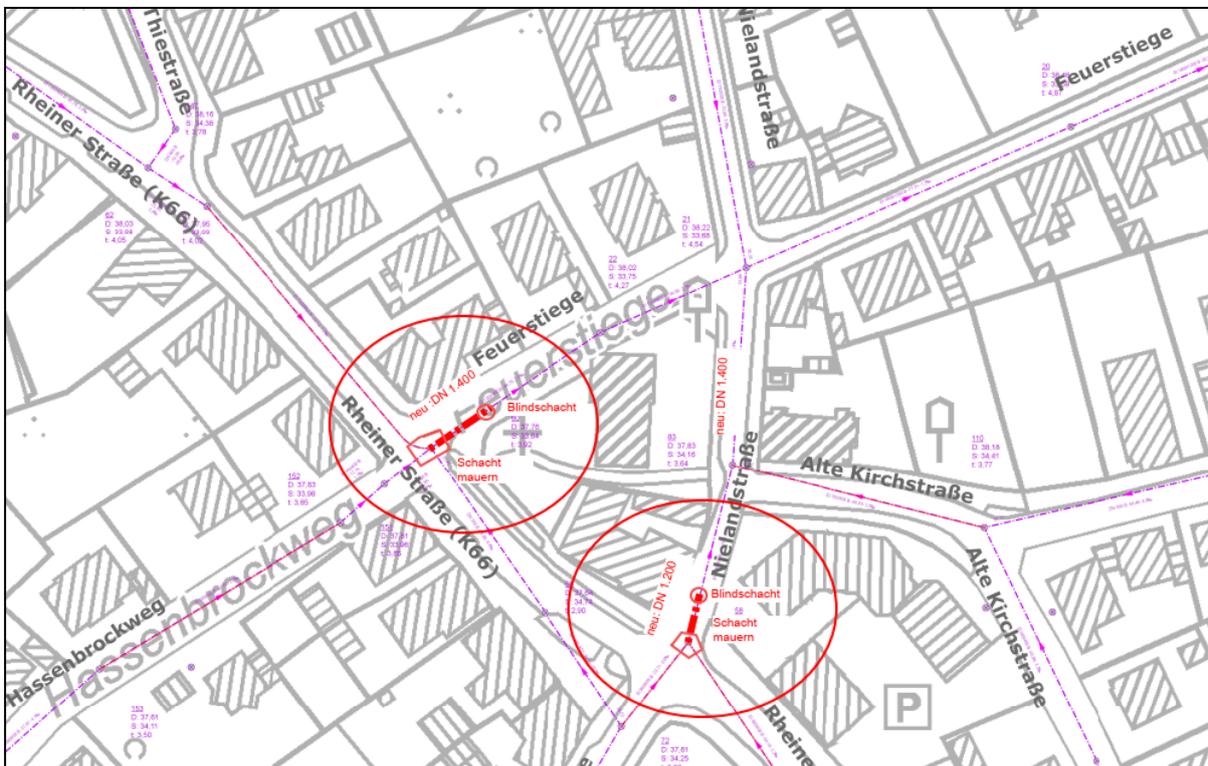
Zur Nutzung von Synergien werden beide Baulose (Straße und Entwässerung) vom Kreis Steinfurt gemeinsam ausgeschrieben und umgesetzt.



**Anlage 1** Übersicht über die Gesamtbaumaßnahme des Kreises



Anlage 2 Auszug aus der Starkregengefahrenkarte, Bereich Rheiner Straße, Mesum



Anlage 3 Baumaßnahmen der Entwässerung in der Bereich Rheiner Straße Feuerstiege und Nielandstraße

